

# Aufstieg verpasst

Der Standardformationstanz hat in Berlin eine langjährige und auch erfolgreiche Tradition – neben dem Gewinn der Deutschen Meisterschaften 1998 und 1999 holte der TC Allround 1998 den Weltmeister- und 1999 den Europameistertitel nach Berlin.

Derzeit führt diese schöne Mannschaftssportart in der Bundeshauptstadt jedoch eher ein Mauerblümchendasein. Umso erfreulicher, dass es mit dem OTK Schwarz-Weiß 1922 im SCS und dem Blau-Weiss Berlin noch immer zwei Vereine gibt, die nach vielen Saisons ihrer Mannschaften in der 1. und 2. Bundesliga weiterhin weder Kosten noch Aufwand scheuen, sich zu engagieren.

Die Standardformationen beider Vereine traten in der vergangenen Ligasaison in der aus sieben Mannschaften bestehenden Regionalliga Nord-West an. Zwar gab es an dem die Liga dominierenden B-Team des TSC Schwarz-Gold Göttingen kein Vorbeikommen, doch sorgten das A-Team des TTC Grün-Gold Herford und das von Andreas Fischer und Torsten Kühl trainierte A-

Team des Blau-Weiss Berlin für Spannung im Kampf um Platz zwei.

Bei den ersten zwei Turnieren tanzten sich die Mannschaften vor jeweils heimischem Publikum in Herford bzw. Berlin (siehe Tanzjournal 5/2016) auf den zweiten Platz. Im dritten Turnier reichte es für die Blau-Weissen zwar in Göttingen zum Einzug in das große Finale, bedingt durch einige krankheitsbedingte Ausfälle in der Mannschaft mussten sie sich jedoch am Ende mit dem geteilten vierten Platz begnügen.

Die Mannschaft gab nach diesem Rückschlag nicht auf und holte sich beim vierten Turnier in Syke wieder souverän den dritten Platz. Das harte Training der Folgezeit wurde beim letzten Ligaturnier in Nienburg mit dem klaren zweiten Platz belohnt. Gefeierte wurde aber nicht nur dieser sportliche Erfolg, sondern auch Nicole Fischer, die dort ihr 100. Standardformationsturnier für den Blau-Weiss tanzte.

Mit dem dritten Platz in der Gesamtwertung sicherten sich die Berliner die Qualifikation für das Aufstiegsturnier, das

am 14. Mai in Bietigheim-Bissingen stattfand. Dort trafen die drei jeweils besten Mannschaften der Regionalligen Süd und Nord-West aufeinander, um die beiden Aufsteiger für die 2. Bundesliga zu ermitteln. Trotz bester Vorbereitung und hervorragendem Teamgeist reichte es für das A-Team des Blau-Weiss wegen eines sehr auffälligen Patzers im Wertungsteil der Vorrunde nicht zum Einzug in das Finale, sondern nur zum geteilten vierten Platz.

Das Turnier gewann das B-Team des TSC Schwarz-Gold Göttingen vor dem B-Team des TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg, die beide in die 2. Bundesliga aufstiegen. Dennoch freut sich die Blau-Weiss-Mannschaft sehr darüber, das vor Saisonbeginn selbstgesteckte Ziel Aufstiegsturnier erreicht zu haben und fiebert schon jetzt der nächsten Ligasaison entgegen.

Marcus Nenninger  
Clara Schulze Buschhoff

*Mit der Saison zufrieden: das Team des Blau-Weiss Berlin, im Vordergrund Nicole Fischer. Foto: Ilona Schulte*

